

# Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

Für die Module in diesem Studiengang gilt: 1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden.

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Einführung: Theorien und Methoden der Ordnung</b> <i>Introduction: Theories and Methods of Order</i>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Schroer / Prof. Dr. Antje Röder / Prof. Dr. Sven Opitz
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Basis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Pflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jährlich im WiSe</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>1. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende benennen, welche theoretischen Paradigmen, etwa in Bezug auf Macht, Dinge, Affekte, Technik und Kultur aktuell diskutiert werden. Sie können vergleichen, welche methodischen Zugänge, Forschungsdesigns und Methoden sich für welche Fragestellungen zu gesellschaftlicher Ordnung eignen, wie zum Beispiel wohlfahrtsstaatliche Ordnungen, Kapitalismusvarianten, gesellschaftliche Integrationsformen und Ungleichheitsstrukturen, aber auch lokale Interaktionsordnungen, Aushandlungsstrukturen sowie diskursive und symbolische Wissensordnungen. Sie können differenziert analysieren, wie körperlich-materielle Praktiken, politische Strategien und Kalküle, kulturelles Wissen und Techniken zum Aufbau, Erhalt und zur Zerstörung sozialer Ordnungen beitragen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Frage nach der Möglichkeit sozialer Ordnung gehört zu den Ausgangsfragen soziologischer Theoriebildung seit ihren Anfängen. Das Modul beschäftigt sich mit den verschiedensten theoretischen Ansätzen und ihren jeweiligen Antworten auf das Problem sozialer Ordnung. Das Spektrum der Perspektiven, die im Modul erarbeitet werden sollen, reicht vom Aufbau und Zerfall räumlicher, politischer und symbolischer Ordnungen über Fragen nach dem Anderen der Ordnung, der Fragilität jeglicher Ordnungsbildungen und den Krisen von Ordnungen

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

	bis hin zur Untersuchung der Ordnungen der Gewalt, der Macht und des Handelns, der Dinge, Rituale und Affekte. Im Mittelpunkt stehen dabei die körperlich-materiellen Praktiken, die politischen Strategien und Kalküle, das kulturelle Wissen und die Techniken, die zu Aufbau, Erhalt und Zerstörung sozialer Ordnungen beitragen.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: 2 SWS + Seminar: 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<b>Modulprüfung:</b> a) Hausarbeit (36.000 - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten) oder b) Lernportfolio (39.600 Zeichen - 45.000 Zeichen / 22-25 Seiten) oder c) Mündliche Einzelprüfung (20 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 270 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 90 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Etablierte Ordnungen im räumlichen und zeitlichen Vergleich</b>  <i><b>Social Orders: Comparative Research in Historical and Regional Variations</b></i>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Antje Röder & Professur Wirtschaftssoziologie (N.N.)
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>2. und/oder 3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende benennen, wie gesellschaftliche Ordnungssysteme im internationalen Vergleich, beispielsweise Ökonomien und Wohlfahrtsstaaten, historisch entstanden sind, wie sie sich unterscheiden und welche Auswirkungen sie auf verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche haben. Sie können bewerten, welche Vor- und Nachteile für Menschen in den verschiedenen gesellschaftlichen Ordnungssystemen bestehen, also zum Beispiel mit empirischen Daten bewerten, in welchen Ländern es warum gelingt, gesellschaftliche Integration / Lebenszufriedenheit / Gleichberechtigung zu fördern oder Arbeitslosigkeit / Armut / Extremismus zu verhindern. Sie können weiterentwickeln, wie gesellschaftliche Ordnungssysteme im Hinblick auf die oben genannten Kriterien zu kategorisieren und zu bewerten sind. Das bedeutet beispielsweise, bestehende Forschung über Gesellschaften im internationalen und historischen Vergleich selbst weiterentwickeln zu können.
<b>Inhalte</b> (Thema und Inhalt)	Etablierte Ordnungen im Vergleich: fragt danach, welche Leistungen existierende gesellschaftliche Ordnungssysteme erbringen, welche Rechte sie ihren Mitgliedern einräumen und welche Zwänge sie ihnen auferlegen. Schwerpunkt: internationaler und historischer Gesellschaftsvergleich (historisch rekonstruierend sowie statistisch vergleichend).
<b>Veranstaltungsarten</b> (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: 2 SWS + Seminar: 2 SWS

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

Lehr- und Lernformat	Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> <small>(Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)</small>	<b>Modulprüfung:</b> a) Hausarbeit (36.000 - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten) oder b) Lernportfolio (39.600 Zeichen - 45.000 Zeichen / 22-25 Seiten) oder c) Mündliche Einzelprüfung (20 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Ordnung als Prozess: Interaktions- und Beziehungsdynamiken</b>  <i><b>Social Orders: Dynamics and Structures of Interaction</b></i>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dariusz Zifonun / Prof. Dr. Sven Opitz
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>1.-3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende benennen, wie Wissensformen und Praktiken bei der Etablierung und Aufrechterhaltung sozialer Ordnungen zum Tragen kommen. Sie können unterscheiden, was die Besonderheiten unterschiedlicher prozessoziologischer Ansätze sind (Soziologie des Alltags, Praxissoziologie, <i>doing/undoing differences</i> , Soziologie der Interaktion und digitaler Praktiken) und analysieren, auf welchen Ebenen und mit welchen Reichweiten gesellschaftliche Ordnungen prozessual hergestellt werden. Sie können prozessoziologische Ansätze in unterschiedlichen empirischen Forschungsfeldern (Migration, Geschlecht, Lebensstil, Raum) anwenden.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Wahlpflicht-Modul fragt nach den fortlaufenden Prozessen des Herstellens sozialer Ordnungen und damit nach den Wissensformen und Praktiken, die bei der Etablierung und Aufrechterhaltung sozialer Ordnungen zum Tragen kommen. In den Blick kommen so Prozessstrukturen des interaktiven Austauschs, das situative Relevant-machen gesellschaftlicher Unterscheidungen, Aushandlungsprozesse in Milieus und Organisationen, mediatisierte Praktiken in „synthetischen“ Situationen, mediale Diskurse und die Etablierung sozialer Beziehungsstrukturen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: 2 SWS + Seminar: 2 SWS

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

Lehr- und Lernformat	Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> <small>(Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)</small>	<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Hausarbeit (36.000 - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten)</li> <li>oder</li> <li>b) Lernportfolio (39.600 Zeichen - 45.000 Zeichen / 22-25 Seiten)</li> <li>oder</li> <li>c) Mündliche Einzelprüfung (20 Minuten)</li> </ul>
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden

# Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Bedrohte Ordnungen: Krisen, Unsicherheit, Risiko</b> <i>Social Orders: Disintegration and Transition (Crisis, Insecurity, Risk)</i>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sven Opitz / Prof. Dr. Markus Schroer
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>1.-3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende analysieren, wie soziale Ordnungen als bedroht dargestellt werden: die Repräsentationen und Szenarien der Ordnungsstörung, der Ordnungskrise oder des Ordnungszusammenbruchs (z.B. Unfälle, affektive Massendynamiken, Naturkatastrophen, Gewaltexzesse, Terror/ Terrorismus/ Terrorangriffe). Sie verstehen, welche Maßnahmen angesichts der bedrohten Ordnung ergriffen werden: Techniken der Überwachung (z.B. öffentliche Räume, Datenverkehr, Ansteckungsdynamiken), der Kontrolle (z.B. von Grenzen, Mobilitätsdynamiken, Körperkontakten, Gewaltausübung) oder der Antizipation von Gefahren (z.B. durch Wahrscheinlichkeitsprognosen, Szenarien oder Simulationsverfahren).
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Modul vermittelt Kenntnisse in der Analyse gesellschaftlichen Wandels als Sorge um gesellschaftliche Ordnungen. Im Zentrum des forschungsbezogenen Studiums stehen zum einen Analysen, die sich auf das gesellschaftliche Imaginäre sozialer Unordnung richten: die Repräsentationen und Szenarien der Ordnungsstörung, der Ordnungskrise oder des Ordnungszusammenbruchs (z.B. Krisen, Unfälle, affektive Massendynamiken, Naturkatastrophen, Gewaltexzesse, Terror). Zum anderen konzentriert sich das Modul auf die Techniken, anhand derer bedrohte Ordnungen stabilisiert, abgesichert oder verteidigt werden: Techniken der Überwachung (z.B. öffentliche Räume, Datenverkehr, Ansteckungsdynamiken), der Kontrolle (z.B. von Grenzen,

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

	Mobilitätsdynamiken, Körperkontakten, Gewaltausübung) oder der Antizipation von Gefahren (z.B. durch Wahrscheinlichkeitsprognosen, Szenarien oder Simulationsverfahren).
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: 2 SWS + Seminar: 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<b>Modulprüfung:</b> a) Hausarbeit (36.000 - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten) oder b) Lernportfolio (39.600 Zeichen - 45.000 Zeichen / 22-25 Seiten) oder c) Mündliche Einzelprüfung (20 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Ökologische Ordnungen: Gesellschaft zwischen Natur und Kultur</b>  <i>Ecological Orders: Society between Nature and Culture</i>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sven Opitz / Prof. Dr. Markus Schroer
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>1.-3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende benennen, wie sich Konzepte des Sozialen ändern müssen, um zu erfassen, dass sich gesellschaftliche Prozesse in Materien einschreiben, die lange Zeit in der Umwelt des Sozialen verortet wurden: Böden und mikrobielle Gemeinschaften, Atmosphären und Stoffkreisläufe, Tiere und Pflanzen. Sie können analysieren, wie das soziologische Vokabular etwa durch Begriffe wie Symbiose, Stoffwechsel, Zirkulation, Milieu, geo- und biosoziale Verbindungen, das Leben oder das Terrestrische zu erweitern sind, um das Fach auf die ökologischen Krisen und Katastrophen der Gegenwart einzustellen. Sie können die Transformation ökologischer Ordnung fallbezogen untersuchen. Exemplarisch: die Behandlung von Problemen der Verschmutzung, der Klimafolgenanpassung oder des Geoengineering, aber auch die Veränderung von Praktiken der Mobilität, des Wohnens oder der Ernährung.
<b>Inhalte</b> (Thema und Inhalt)	Das Modul geht über die klassischen Ansätze der Umweltsoziologie hinaus, indem es die Fachperspektive auf die Prämissen des Anthropozäns einstellt: jenes Erdzeitalters, in dem die Menschheit zu einer geologischen Kraft geworden ist. Es wird ein soziologisches Vokabular erarbeitet, das es erlaubt, diese ökologische Neuordnung und die mit ihr verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begreifen: Konzepte wie Symbiose, Stoffwechsel, Zirkulation, Milieu, Geosozialität, Biopolitik, das Planetare oder das Terrestrische werden hier relevant. Diese Begriffe werden auf exemplarische Problemfelder bezogen, in denen ökologische Ordnungen

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

	entstehen, aufbrechen oder zum Gegenstand von Kontroversen werden: z.B. Probleme der Verschmutzung, der Klimafolgenanpassung, des Geoengineering, aber auch die Veränderung von Praktiken der Mobilität, des Wohnens oder der Ernährung.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: 2 SWS + Seminar: 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<b>Modulprüfung:</b> d) Hausarbeit (36.000 - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten) oder e) Lektüreprotokolle (39.600 Zeichen - 45.000 Zeichen / 22-25 Seiten) oder f) Mündliche Einzelprüfung (20 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Vertiefung Forschungsmethoden</b> <i>Methodology and Research Methods (advanced)</i>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Antje Röder
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein bis zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jährlich im WiSe und SoSe</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>1. und/oder 2. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel; Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende fortgeschrittene Forschungsdesigns in Hinblick auf deren Anwendbarkeit für verschiedene Fragestellungen zu gesellschaftlicher Ordnung und deren Wandel vergleichen. Sie können existierende Literatur methodologisch bewerten, und eine Auswahl an fortgeschrittenen Erhebungs- und Auswertungsverfahren selbstständig umsetzen. Dies beinhaltet Verfahren der multivariaten Analyse quantitativer Daten einschließlich ihrer mathematischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie fortgeschrittene Verfahren zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zur Rekonstruktion gesellschaftlicher Ordnungsformen, insbesondere z.B. <i>Grounded Theory</i> , Ethnographie und sozialwissenschaftliche Hermeneutik.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Forschungsdesigns zur Beantwortung verschiedener Fragestellungen zu gesellschaftlicher Ordnung, zu denen insbesondere wohlfahrtstaatliche Ordnungen, Kapitalismusvarianten, gesellschaftliche Integrationsformen und Ungleichheitsstrukturen zählen, aber auch lokale Interaktionsordnungen, Aushandlungsstrukturen sowie diskursive und symbolische Wissensordnungen. Dies beinhaltet Verfahren der multivariaten Analyse quantitativer Daten einschließlich ihrer mathematischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen mit besonderem Fokus z.B. auf Analysen zur Erklärung gesellschaftlicher Ordnung, zu deren Wandel und Veränderung sowie zu internationalen und interkulturellen Vergleichen. Ebenso

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

	werden fortgeschrittene Verfahren zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zur Rekonstruktion gesellschaftlicher Ordnungsformen, insbesondere z.B. Grounded Theory, Ethnographie und sozialwissenschaftliche Hermeneutik erlernt und angewandt.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Seminar: 2 SWS + Seminar: 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie ein intensives Selbststudium erfordert.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<b>Modulprüfung:</b>  a) Hausarbeit (36.000 - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten)  oder  b) Lernportfolio (39.600 Zeichen - 45.000 Zeichen / 22-25 Seiten)  oder  c) Mündliche Einzelprüfung (20 Minuten)
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 240 Stunden

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Projektarbeit I</b> <i>Research Project I</i>
Modulverantwortung	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>2. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende benennen, welches Forschungsinteresse sie verfolgen und dies in einer Fragestellung formulieren sowie den aktuellen Forschungsstand zusammenfassen. Sie verstehen, in welchem theoretischen und methodischen Kontext die Fragestellung einzuordnen ist und können konkurrierende Erklärungsansätze in theoretischer und/oder methodologischer Hinsicht unterscheiden und deren Logik analytisch nachvollziehen. Sie können bewerten, wie die Ergebnisse der Projektarbeit in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand einzustufen sind, die Vorgehensweise und Argumentation kritisch reflektieren sowie Vor- und Nachteile konkurrierender Erklärungsansätze einschätzen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Begleitend zu einem der Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs  <i>[(1) Etablierte Ordnungen im räumlichen und zeitlichen Vergleich, (2) Ordnung als Prozess: Interaktion- und Beziehungsdynamiken, (3) Bedrohte Ordnungen: Krisen, Unsicherheit, Risiko, (4) Ökologische Ordnungen: Gesellschaft zwischen Natur und Kultur]</i>  können Studierende mit einer Projektarbeit eine Spezialisierung ihres fachlich thematischen und methodischen Wissens verbinden.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Kolloquium: 2 SWS

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

Lehr- und Lernformat	<p>Präsenz: Regelmäßige und aktive Teilnahme an einem Kolloquium, das nach den Grundsätzen des dialogischen und problemorientierten Lernens gestaltet ist.</p> <p>Selbststudium: Eigenverantwortliche und selbststrukturierte Arbeitsweise der Studierenden vom Projektentwurf, der Zeitplanung und Verteilung der Aufgaben bis zur schriftlichen Ausarbeitung/Präsentation der Ergebnisse.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b>  <small>(Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)</small></p>	<p><b>Modulprüfung:</b></p> <p>a) Projektskizze (14.400 - 18.000 Zeichen / 8-10 Seiten) – 3 LP</p> <p>und</p> <p>b) Projektarbeit/Projektbericht (36.000 Zeichen - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten) – 9 LP</p>
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	<p>Präsenz Kolloquium: 30 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden</p> <p>Anfertigung Projektskizze und Projektarbeit: 270 Stunden</p>

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Projektarbeit II</b> <i>Research Project II</i>
Modulverantwortung	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau / Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können Studierende benennen, welches fortgeschrittene Forschungsinteresse sie verfolgen. Sie können bestehende Fragestellungen vertiefen bzw. den rezipierten Forschungsstand um weitere Perspektiven ergänzen. Sie verstehen, in welchem theoretischen und methodischen Kontext die Fragestellung einzuordnen ist und können konkurrierende Erklärungsansätze in theoretischer und/oder methodologischer Hinsicht unterscheiden und deren Logik analytisch nachvollziehen.  Sie können bewerten, wie die Ergebnisse der Projektarbeit in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand einzustufen sind, die Vorgehensweise und Argumentation kritisch reflektieren sowie Vor- und Nachteile konkurrierender Erklärungsansätze einschätzen
Inhalte (Thema und Inhalt)	Begleitend zu einem der Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs  <i>[(1) Etablierte Ordnungen im räumlichen und zeitlichen Vergleich, (2) Ordnung als Prozess: Interaktion- und Beziehungsdynamiken, (3) Bedrohte Ordnungen: Krisen, Unsicherheit, Risiko, (4) Ökologische Ordnungen: Gesellschaft zwischen Natur und Kultur]</i>

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

	können Studierende mit einer Projektarbeit eine Spezialisierung ihres fachlich thematischen und methodischen Wissens verbinden.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Kolloquium: 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Präsenz: Regelmäßige und aktive Teilnahme an einem Kolloquium, das nach den Grundsätzen des dialogischen und problemorientierten Lernens gestaltet ist.  Selbststudium: Eigenverantwortliche und selbststrukturierte Arbeitsweise der Studierenden vom Projektentwurf, der Zeitplanung und Verteilung der Aufgaben bis zur schriftlichen Ausarbeitung/Präsentation der Ergebnisse.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<b>Modulprüfung:</b>  a) Projektskizze (14.400 - 18.000 Zeichen / 8-10 Seiten) – 3 LP  und  b) Projektarbeit/Projektbericht (36.000 Zeichen - 39.600 Zeichen / 20-22 Seiten) – 9 LP
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Präsenz Kolloquium: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden Anfertigung Projektskizze und Projektarbeit: 270 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Forschungs- oder Berufsfeldorientierung</b> <b><i>Professional Practical Training</i></b>
Modulverantwortung	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Praxis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Pflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>jedes Semester (WiSe &amp; SoSe)</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>zwischen dem 2. und 3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufliche Anwendungsfelder der Soziologie zu identifizieren und in einem Praktikum ihre Praxiserfahrung zu vertiefen sowie ihre Sozial- und Projektkompetenzen anzuwenden und weiterzuentwickeln.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Gestaltung/ Bearbeitung einer im M.A. entwickelten Schwerpunktsetzung und die Überprüfung in der beruflichen Praxis. Erarbeitung einer eigenen zielorientierten Perspektive.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Berufs- bzw. Forschungspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht erstellt wird.
Lehr- und Lernformat	Berufs- bzw. Forschungspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht erstellt wird.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b>	<b>Modulprüfung:</b> a) Praktikumsbericht (ca. 10.800/ 6 Seiten)

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

(Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<p>oder</p> <p>b) Mündliche Einzel-Präsentation (15 Minuten)</p> <p>oder</p> <p>c) Mündliche Gruppen-Präsentation (30 Minuten)</p>
Benotung	Die Prüfungsleistung wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistung geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.
Arbeitsaufwand	<p>Praktikum: 300 Stunden          Workshopangebot: 30 Stunden          Präsentation der Evaluation: 30 Stunden</p> <p>oder</p> <p>Praktikum: 300 Stunden          Dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht: 60 Stunden</p>

# Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Forschungsorientierte Berufspraxis</b> <i>Job-related Research</i>
Modulverantwortung	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Praxis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Berufspraktikum: kein Turnus Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>3. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine im M.A. entwickelte forschungsorientierte Schwerpunktsetzung in der beruflichen Praxis zu überprüfen. Sie können kritisch über ihre eigene Praxiserfahrung und Berufsperspektive reflektieren und diese zielorientiert weiterentwickeln.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Gestaltung/Bearbeitung einer im M.A. entwickelten forschungsorientierten Schwerpunktsetzung und die Überprüfung in der beruflichen Praxis. Einblick in die berufliche Wirklichkeit, Organisationsstrukturen, Kennlernen beruflicher Rollen und Aufgaben sowie die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes und Berufsprofils.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Qualifiziertes Praxissemester
Lehr- und Lernformat	Über die Anforderungen des Pflichtpraktikums hinaus besteht für Studierende die Möglichkeit, im Rahmen eines qualifizierten Praxissemesters (Dauer: mindestens 5 Monate) anwendungsbezogen zu lernen und ihre praktischen Erfahrungen zu vertiefen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b>	<b>Modulprüfung:</b>  Hausarbeit (36.000-39.600 Zeichen/ 20-22 Seiten)

## **Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

(Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Praktikum: 300 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Wissenschaftsmanagement</b> <i>Science Management</i>
Modulverantwortung	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Profil</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
Dauer des Moduls	<b>Ein Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>3. oder 4. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Organisationsstrukturen der akademischen Selbstverwaltung besser überblicken. Sie haben Kompetenzen z.B. in der Organisation von Fachtagungen und wissenschaftlichen Kongressen erworben. Sie können benennen, welche beruflichen Rollen es in akademischen Forschungseinrichtungen sowie dem Management von wissenschaftlichen Organisationen gibt.</p> <p>Basierend darauf können sie analysieren, wie sie die eigene Zukunfts- und Berufsperspektive in akademischen Berufsfeldern gestalten möchten. Sie gewinnen soziale Kompetenz und berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivwechsel.</p>
Inhalte (Thema und Inhalt)	Einblick in die Organisationsstrukturen der akademischen Selbstverwaltung, die Organisation von Fachtagungen und wissenschaftlichen Kongressen, Kennenlernen beruflicher Rollen in akademischen Forschungseinrichtungen sowie das Management von wissenschaftlichen Organisationen.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Keine universitären Lehr-Veranstaltungen. Besonderes studentisches Engagement in der Selbstverwaltung oder vergleichbare Aktivitäten, die der allgemeinen Arbeitsmarktbefähigung dienen (etwa die Teilnahme an Fachtagungen, Mitarbeit bei der Planung

**Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24**

	wissenschaftlicher Konferenzen, Teilnahme an studentischen Arbeitsgruppen oder Projekten).
Lehr- und Lernformat	Berufs- bzw. Forschungspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht erstellt wird.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	<b>Modulprüfung:</b>  Lehrportfolio (39.600 – 45.000 / 22-25 Seiten)
Benotung	Die Prüfungsleistung wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistung geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.
Arbeitsaufwand	Praktische Tätigkeiten: 300 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Modulbezeichnung</b> Englische Übersetzung ggf. Modulkürzel	<b>Masterarbeit</b> <b>M.A.-Thesis</b>
Modulverantwortung	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Soziologie
<b>Leistungspunkte</b>	<b>24 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Abschluss</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Pflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis von mindestens 60 LP
Dauer des Moduls	<b>Ein oder zwei Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: <b>nach Bedarf</b> Idealtypische Belegung in Fachsemester: <b>4. FS</b>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Soziologie: Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu einem selbst gewählten Thema aus dem Gegenstandsbereich der Soziologie ein Forschungsprojekt zu konzipieren und dieses nach wissenschaftlichen Methoden eigenständig zu bearbeiten. Sie sind hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich darzustellen und zu zeigen, dass sie das Fach in angemessener Weise beherrschen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Entwicklung und Fertigstellung eines eigenen Forschungsvorhabens: Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre bereits erworbenen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vertiefen und die Kompetenz erwerben, diese auf ein selbst gewähltes Thema eigenständig anzuwenden. Weiterhin soll die Fähigkeit erlernt werden, eigene wissenschaftliche Leistungen in angemessener wissenschaftlicher Form darzulegen.
Veranstaltungsarten (Format nach KapVO, SWS)	Master-Arbeit (Bearbeitungszeit: 5 Monate)
Lehr- und Lernformat	n.a.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-</b>	<b>Modulprüfung:</b>  Masterarbeit (108.000-144.000 Zeichen / 60-80 Seiten)

## Modul Handbuch MA Soziologie „Gesellschaftliche Ordnungen im Wandel“ zur StPO 2023; gültig ab WS 23/24

<b>Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	
Benotung	Benotung des Moduls erfolgt gemäß § 28 AB (Master)
Arbeitsaufwand	Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 720 Stunden